© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

würde sich also die Anaea-Gruppe mit den braungebänderten Rückseiten folgendermaßen zusammensetzen:

Anaea chaeronea. chaeronea Fld., Ost-Kolumbien.
„ „ *indigotica* Fld., Panama und West-Kolumbien.

— — — — — — — — — — — — — — — — —

Anaea xenica Bat., Guatemala.
„ *lineata lineata* Salv., Ostabhänge der Anden von Kolumbien bis Bolivien.
„ „ *peruviana* Strand, Peru (wahrscheinlich syn. mit *l. lineata* ♀).
„ „ *corita* Fruhst., Brasil., Esp. Santo.
„ „ *vicinalis* Röb., Südbrasilien.
„ „ *leuctra* Feld., Ob. Amaz.

Daß *peruviana*, *corita* und *vicinalis* nicht zu *chaeronea*, sondern zu *lineata* zu ziehen sind, geht nebst der geringeren Größe auch aus der andersgestalteten Ockerbinde (siehe meine vorige Notiz) und dem getrennten Vorkommen der beiden Arten hervor, denn die beiden *chaeronea*-Formen sind ausgesprochene Bewohner der kühleren, andinen Mittelgebirgswälder von 1000—1500 m Seehöhe, während die *lineata*-Formen bisher nur in den heißen Niederungen unter 1000 m gefangen wurden.

Wenn Herr Fruhstorfer von einer großen Reduzierung der *Anaea*-Arten spricht, so möchte ich doch darauf verweisen, daß auch Röber in der Bearbeitung dieser Gattung im „Seitz", 119 speziesberechtigte Formen herausgebracht hat, also viermal so viel als Fruhstorfer zugeben will. — Es wundert mich übrigens, daß die einander doch mindestens ebenso ähnlichen *Adelpha* von Herrn Fruhstorfer, der sie im „Seitz" selbst bearbeitete, viel weniger stiefmütterlich in der Zuerkennung mit Speziesrang bedacht wurden, indem er von den doch einander meist ungemein ähnlichen Formen noch 88 *Adelpha*-Formen herausbringt und die Scheidung derselben keineswegs immer auf die Untersuchung der Klammerorgane basiert.

Auch scheint Herr Fruhstorfer bei der Vaterlandsangabe in meinem Artikel übersehen zu haben, daß ich für *A. philumena* (lineata) auch Ost-Kolumbien als Vaterland angab, welche Form er seiner Theorie gemäß und weil innerhalb anderer politischer Landesgrenzen gefangen, doch sicher auch als eine neue kolumbische Unterart aufgestellt hätte. In Wirklichkeit aber sind kolumbische lineata nicht von bolivianischen zu unterscheiden und ist die Art an den Ostabhängen der Anden wahrscheinlich auch in Ecuador und Nordperu konstant, wenigstens sind auch meine ♂♂ aus Zentral-Peru und von Madre de Dios in Süd-Peru nicht von einander zu trennen. Somit fällt auch die Strandsche *Anaea peruviana*, deren Zugehörigkeit als ♀ zu *A. lineata* von Strand übrigens gar nicht erkannt worden ist, während Herr Fruhstorfer sie gleich mit einem ihm noch unbekannten ♂ aus Peru verheiratet und als neue Subspezies von philumena (lineata) erkennt.

Herr Fruhstorfer zeiht mich ferner der Unkenntnis, daß ich nicht scharf unterscheide zwischen Art und Subspezies. — Statt dessen möchte ich Herrn Fruhstorfer doch einmal um Aufklärung bitten, wo nach seiner Ansicht bei Lepidopteren und besonders bei den in Rede stehenden Gattungen die Merkmale einer Subspezies mit Benennungsrecht gegeben sind und wo dieselben aufhören, resp. sich so verdichten, daß sie als Unterscheidungsmerkmale für die Einteilung von Arten in Betracht kommen.

Gewiß dürfte die weitere Untersuchung der Klammerorgane manche bisher als Art angesehene Form zur Unterart degradieren, aber „das Wegschießen wie mit Maschinengewehren" von bisher als gute Arten angesehenen Tieren, wie es Herr Fruhstorfer sich vorstellt, dürfte unbedingt dann nicht angewendet werden, wo gleichsam als schwere Artilleriewirkung die von altersher bewährte Einteilung und Unterscheidung nach der biologischen Verschiedenheit der Jugendzustände, schwerwiegende Differenzen in der Lebensgebarung des fertigen Tieres und im Vorkommen desselben und in die Augen springende habituelle Verschiedenheiten vorwiegen und dann auch jedenfalls mehr in Frage kommen, als die einander oft scheinbar gleichen oder sehr ähnlichen Genitalorgane.

Liste neuerdings beschriebener oder gezogener Parasiten und ihrer Wirte.

V.

(Schluß.)

Tetrastichus euplectri	Euplectrus platyhypenae
— hagenowi	Blatta sp.
— xanthomelanae	Galerucella luteola
Thripoctenus russelli	Frankliniella tritici
— —	Heliothrips femoralis
— —	— haemorrhoidalis
Torymus ostensackenii	Dasyneura rosarum
Toxares triticaphis	Aphis avenae
Trichogramma australicum	Chilo infuscatellus
— carpocapsae	Carpocapsa pomonella
— euproctidis	Euproctis chrysorrhoea
— —	Odonestis superanus
— helochariae	Helochara communis
— minutum	Chilo infuscatellus
— —	Colpodes ethilius
— —	Diatraea canella
— —	— striatilis
— —	Euproctis chrysorrhoea
— —	Eurymus eurytheme
— —	Laphygma frugiperda
— —	Olene pinicola
— —	Omiodes blackburni
— —	— meyricki
— nana	Diatraea striatilis
— semblidis	Semblis lutaria
— semifumatum	Phlegethontius cingulata
Trichogrammatella tristis	Horiola arquata
Trioxys cerasaphis	Macrosiphum pisi
Trissomalus fulvicornis	Cryptophlebia carpophaga
Trogus lutorius	Dilina tiliae
Tumidifemur pulchrum	Horiola arquata
Ufens niger	Draeculacephala mollipes
Uscanella bicolor	Horiola arquata
Winnemana argei	Arge salicis
Zagrammosoma multilineata	Agromyza scutellata

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Liste neuerdings beschriebener oder gezogener Parasiten und Ihre Wirte 63